

Beschlussvorlage

Vergabe der Planungsleistungen zur Neuordnung der Wasserversorgung für Eberbach im Rahmen des Projektes Wasser 2025

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	22.06.2017	öffentlich

Beschlussantrag:

- a) Die **BIT Ingenieure AG, Karlsruhe** erhält den Auftrag zur Planung und Abwicklung von Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Neuordnung der Wasserversorgung gemäß Honorarangebot vom 03.05.2017 zum Angebotspreis von **netto 1.564.694,00 € incl. Nachlässe** über die gesamte Laufzeit des Projektes Wasser 2025.
- b) Die Ingenieur- und Projektsteuerungsleistungen werden maßnahmen-, bauabschnitts- und objektbezogen beauftragt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.
- c) Die Stadtwerke Eberbach werden ermächtigt, ohne einen weiteren Gremienbeschluss die entsprechenden Beauftragungen aus b) im Zusammenhang mit der Neuordnung der Wasserversorgung an die BIT Ingenieure AG, Karlsruhe zu vergeben. Eine Berichterstattung zu Abrufen erfolgt über Projektstatusberichte an die Gremien.
- d) Die Stadtwerke Eberbach werden in einem Sideletter zum Vertrag mit den BIT Ingenieuren vereinbaren, inwieweit geeignete lokale Planungs- und Baudienstleister als Auftragnehmer im Projekt „Neukonzeption Trinkwasserversorgung 2025“ eingebunden werden können.

Sachverhalt / Begründung:

Die Wasserversorgung der Stadt Eberbach basiert zum größten Teil auf Quellwasser. Die Holdergrundquelle, eine der drei Hauptquellen, aus denen die Stadtwerke Eberbach Wasser fördern, ist im Herbst 2014 durch vermehrtes Auftreten koliformer Keime aufgefallen. Im Folgenden wurde mit dem Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ein Maßnahmenplan erarbeitet, der neben Sicherungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Quellen, Aufbereitungen und Hochbehältern auch die Erstellung eines technischen Gutachtens zur Weiternutzung der Holdergrundquelle forderte.

Die Stadtwerke Eberbach haben im Frühjahr 2015 die BIT Ingenieure AG beauftragt, die Neuordnung der Trinkwasserversorgung von Eberbach in Form einer Bedarfsplanung zu untersuchen. Zunächst erfolgte eine Bestandserfassung aller Anlagen der

Wasserversorgung mit ihrem Zustand und Sanierungsbedarf sowie des derzeitigen und zukünftigen Wasserbedarfs der Stadt Eberbach. Hieraus wurde eine Bedarfsplanung entwickelt anhand derer über konkrete Maßnahmen bzw. eine Neukonzeption der Wasserversorgung entschieden werden kann.

Im Februar 2017 wurde die Bedarfsplanung mit Ihren fünf möglichen Varianten vorgestellt und die Umsetzung der Variante 5 beschlossen. Diese Variante sieht die Reduzierung der Zahl an Aufbereitungsstandorten zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit vor. Die Quellstandorte Herrenwiese und Dürrhebstal sollen erhalten werden. Auch die Versorgung des Ortsteils Rockenau aus dem zentralen Versorgungsnetz ist vorgesehen, ist aber nicht zwingend. Zur Deckung von Versorgungslücken bei extrem niedrigen Schüttungen wäre in dieser Variante neben dem Bezug von Wasser aus den Notbrunnen und aus Hesseneck zusätzlich auch die Vorhaltung der Quellstandorte in Rockenau und im Holdergrund nötig. Da es sich hierbei dann um eine reine Notversorgung handeln würde, würden keine neuen Aufbereitungsanlagen an diesen beiden Standorten vorgesehen werden. Zudem werden festgestellte Mängel bei der Druckhaltung in den Hochzonen des Versorgungsnetzes behoben. Hierzu würde der stark sanierungsbedürftige Hochbehälter Unterer Scheuerberg durch einen Neubau im Dürrhebstal ersetzt. Der Zuschnitt der Hoch- und Niederzonen des Netzes würde optimiert werden und die Druckhaltung für beide Zonen würde künftig aus einem neuen Behälter erfolgen.

Die BIT Ingenieure AG haben zur Durchführung dieser Planungsleistungen das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Einbeziehung lokaler Planungs- und Baudienstleister

Die Stadtwerke wollen im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Möglichkeiten lokale Unternehmen in das Auftragsportfolio einbeziehen. Hierzu wird in einem Sideletter mit dem Generalplaner BIT Ingenieure vereinbart, dass geeignete lokale Unternehmen im Projekt berücksichtigt werden können.

Finanzierung

Finanzielle Mittel zur Beauftragung der ersten Planungsschritte sind im Wirtschaftsplan 2017 in Höhe von **300.000,-- €** eingestellt. Diese werden auch benötigt.

Für die Folgejahre werden die finanziellen Mittel entsprechend berücksichtigt.

Weiteres Vorgehen

Sofern der Gemeinderat diesen Beschlussanträgen zustimmt, werden die BIT Ingenieure mit den ersten Planungsleistungen zur Neuordnung der Wasserversorgung beauftragt. Diese beinhalten die Maßnahmen im Dürrhebstal.

Die Projektorganisation Wasser 2025 wird, wie in Anlage 1 dargestellt, abgebildet.

Peter Reichert
Bürgermeister